

## Protokoll der 21. o. Fakultätsratssitzung der Fakultät für Bildungswissenschaften am 26.09.2012

Anwesend: Böhme, Bossong, Bremer, Heger, Mlinski, Naul, Schwedhelm, Tobinski, Verwey  
Entschuldigt: van Ackeren, Bauer, Boeger, Dobischat, Hensel, Kirschbaum, Leutner, Schmidt, Ullrich  
Gäste: Herrmann, Liegmann, Münk, Sonnabend, Süßenbach, Suttkus,  
Zeit: 14.00 – 16.10 Uhr  
Protokoll: Rox

### TOP 1 Regularien

a) Der Dekan stellt die Öffentlichkeit und die Beschlussfähigkeit fest.

#### b) Tagesordnung

Der Dekan ergänzt noch einen TOP. Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:

TOP 1 Regularien  
TOP 2 Bericht des Dekans mit anschließender Diskussion  
TOP 3 Zusätzliche Lehraufträge für das Wintersemester 2012/13  
TOP 4 Änderung der Fachprüfungsordnungen Bachelor Sport  
TOP 5 Änderung der Fachprüfungsordnungen Bachelor Lehramt  
TOP 6 Verlängerung der Auslaufregelung für die ESL-Orientierungsveranstaltung“  
TOP 7 CHE-Ranking 2013 – Erziehungswissenschaft  
TOP 8 Wahl in den Prüfungsausschuss Erziehungswissenschaft (Studierende)  
TOP 9 **Personal vertraulich:** Berufungsverfahren „Schulpädagogik“: Stand des Verfahrens  
TOP 10 **Personal vertraulich:** Berufungsverfahren „Erwachsenenbildung“ (Nachf. Nuissl von Rein)  
TOP 11 **Personal vertraulich:** Berufungsverfahren „Schule und Jugendhilfe“  
TOP 12 **Personal vertraulich:** Antrag auf Forschungsfreisemester im SoSe 2013  
TOP 13 **Personal vertraulich:** Antrag auf Verleihung der Bezeichnung „APL Professor“  
**TOP 14 NEU: Personal vertraulich: Überprüfung eines Habilitationsverfahrens**  
TOP 15 Verschiedenes

#### c) Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wird bei drei Enthaltungen angenommen.

### TOP 2 Bericht des Dekans

1. Um die Kontinuität einiger Seminare im auslaufenden erziehungswissenschaftlichen Diplom- und (ergänzend) alten ESL-Studiengang zu sichern, wird die Dienstzeit von Frau Dietzel-Papakyriakou bis zum Ende des Sommersemesters 2013 verlängert.
2. Die Weiterführung des internationalen universitären Netzwerks in der Erwachsenenbildung soll nach Ausscheiden von Herrn Nuissl nunmehr fakultätsintern, und nicht mehr im Rückgriff auf Herrn Nuissl geleistet werden; dies schließt auch den Lehrenden- bzw. Hochschullehrer-Austausch ein.
3. Das Rektorat hat beschlossen, dass vakante W3-Professuren in Zukunft grundsätzlich als W2/W3-Stellen ausgeschrieben werden. Diese Regelung gilt für alle Fakultä-

- ten mit Ausnahme der Medizinischen Fakultät. Sofern die Fakultät eine Ausschreibung als W3-Stelle wünscht, ist dies in jedem Einzelfall besonders zu begründen.
4. In einem Rundschreiben wurden alle Professorinnen und Professoren über ihre Unternehmerverantwortung informiert, z.B. die Überprüfung von technischen Geräten wie Wasserkochern, Kaffeemaschinen usw. Die Dekane haben den Kanzler um Klärung gebeten, inwieweit derartige Prüfungen zentral organisiert werden können.
  5. Das Rektorat hat die Einstellung von ProFor beschlossen; gleichzeitig wird auf das neue Internetportal „Werkstatt Wissenschaftskarriere“ hingewiesen.
  6. Die Vorsitzende der Gleichstellungskommission hat zu dem letzten Beschluss des Fakultätsrates zum Frauenförderplan Stellung genommen. Es wurde mit der Fakultät vereinbart, dass die vorliegende Entwurfssfassung dem Senat nicht mehr vorgelegt wird und dass das neugewählte Dekanat eine aktualisierte Fortschreibung des Frauenförderplans erarbeitet.
  7. Der Zweitplatzierte der Zweier-Liste im Verfahren „Schule und Jugendhilfe“ hat den Ruf abgelehnt. Somit ist die Liste erschöpft.
  8. Der Dekan teilt mit, dass erfolgreiche Bleibeverhandlungen mit Frau Böhme geführt werden konnten.
  9. Frau Fabel-Lamla hat hingegen einen Ruf an die Universität Hildesheim (W3-Professur) angenommen. Sie verlässt die Fakultät bereits zum beginnenden Wintersemester.
  10. Das ZLB führt eine Summerschool zum Themenbereich „Umgang mit Heterogenität“ durch. Für das Jahr 2013 ist eine Zusammenarbeit mit der Fakultät für Bildungswissenschaften geplant (voraussichtlicher Termin: 14.-18.10.2013). Ein Auftaktworkshop zur Planung der Summerschool 2013 findet am Freitag, den 30.11.2012, statt.

Diskussion/Fragen:

Zu 9. Im Zusammenhang des Weggangs von Frau Fabel-Lamla besteht bezüglich der Lehrveranstaltungen Klärungsbedarf; der Dekan wird unmittelbar die Institutsleitung ansprechen. Aufgrund der mittlerweile mehreren gescheiterten Berufungs- und Bleibeverhandlungen fragt Herr Münk an, ob es sich um ein Strukturproblem der Fakultät handelt. Frau Böhme bemerkt in diesem Zusammenhang, dass der Dekan die Ausstattungswünsche der Bewerber/innen (bzw. bei Bleibeverhandlungen der Kollegen/innen), anders als dies an anderen Universitäten der Fall sei, nicht immer in vollem Umfang stütze. Der Dekan bestätigt, dass die Fakultät in der Tat einige strukturelle Probleme hat; diese seien zum einen historisch bedingt, da die früheren C2/C3-Professuren keinerlei personelle Ausstattung hatten; zum anderen seien sie finanziell bedingt, da der reguläre Haushalt der Fakultät seit Jahren strukturell unterfinanziert sei, aber – abgesehen von der jeweils individuellen Besoldung, für die es pauschalisierte Abzüge gibt – sämtliche Ausstattungswünsche, insbesondere alle lfd. Personal- und Sachmittel von der Fakultät getragen werden müssten. Bei den einmaligen Mitteln für Technik- und Mobiliar-Ausstattung müsste die Fakultät einen in den letzten Jahren angestiegenen Prozentanteil ebenfalls selbst tragen. Dies enge den Spielraum erheblich ein, zumal nur bestimmte Kosten über HP2020 oder QV-Mittel gedeckt werden könnten. Soweit es, wie im Falle von Frau Fabel-Lamla, auch um eine Stellenaufwertung von W2 auf W3 gehe, sei dies nur unter der Voraussetzung möglich, dass die Fakultät eine entsprechende W3-Stelle bereitstellt. Würde man dem folgen, impliziere dies aber zugleich Veränderungen in der Stellenarchitektur innerhalb der Fakultät bzw. in der jeweils betroffenen Lehreinheit, die nicht ohne weiteres vertretbar seien. Zudem müsste eine solche Stelle absehbar verfügbar (vakant) sein. Insofern müsste das Dekanat in Berufungs-/ Bleibeverhandlungen stets auch die längerfristigen Gesamtinteressen der Fakultät mit im Auge behalten.

### **TOP 3 Zusätzliche Lehraufträge für das Wintersemester 2012/13**

- a) Die Lehraufträge für die Online-Studiengänge EduMedia und EduLeadership, unvergütet bzw. finanziert aus Drittmitteln werden einstimmig genehmigt.
- b) Die Lehraufträge für den Bachelor-Studiengang Erziehungswissenschaft, finanziert aus QVM-Mitteln, werden einstimmig genehmigt.
- c) Die Lehraufträge für den Master-Studiengang Erwachsenenbildung, finanziert aus QVM-Mitteln, werden einstimmig genehmigt.
- d) Ein vom ISSAB beantragter Lehrauftrag wird auf Vorschlag des Dekans zurückgestellt. Die übrigen Lehraufträge für die Studiengänge Soziale Arbeit, finanziert aus QVM-Mitteln, werden einstimmig genehmigt.

### **TOP 4 Änderung der Fachprüfungsordnungen Sport**

Die vorliegenden Änderungen der Prüfungsordnungen werden bei einer Enthaltung beschlossen.

### **TOP 5 Änderung der Fachprüfungsordnungen Bachelor Lehramt**

Frau Böhme fragt in diesem Zusammenhang nach dem Verfahren, da die Änderungen nicht in der entsprechenden Modulkonferenz erörtert worden waren. Der Dekan stimmt zu, dass Änderungen von Fachprüfungsordnungen zunächst in der zuständigen Modulkonferenz, dann in der Modulbeauftragten- bzw. Studiengangskonferenz erörtert und schließlich im Prüfungsausschuss und Fakultätsrat beschlossen werden müssten. Daraufhin wird lediglich eine zwingend notwendige Änderung der Fachprüfungsordnungen im Hinblick auf besondere Bestimmungen für das Orientierungspraktikum bei drei Enthaltungen beschlossen. Weitere Änderungen werden zurückgestellt.

### **TOP 6 Verlängerung der Auslaufregelung für die ESL-Orientierungsveranstaltung**

Die Verlängerung der Auslaufregelung um ein Semester wird einstimmig beschlossen.

### **TOP 7 CHE-Ranking 2013 - Erziehungswissenschaft**

Der Dekan berichtet, dass die Fakultät aufgefordert worden ist, sich an dem CHE-Ranking für Erziehungswissenschaft zu beteiligen. Die Beschlusslage in den Instituten ist wie folgt: Gegen eine Beteiligung am CHE-Ranking haben sich die Institute für Pädagogik und für Soziale Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochen. Die Institute für Psychologie und für Sport- und Bewegungswissenschaften möchten sich weiterhin an der Befragung beteiligen. Auf der Grundlage dieser Beschlüsse hatte der Dekan dem Rektorat bereits mitgeteilt, dass sich die Fakultät nicht mehr an der Befragung für Erziehungswissenschaft beteiligen wird.

### **TOP 8 Wahl in den Prüfungsausschuss Erziehungswissenschaft (Studierende)**

Die Wahl wird vertagt, da keine studentischen Mitglieder anwesend sind.

## **TOP 15 Verschiedenes**

Frau Böhme berichtet, dass sie seit drei Jahren die Fakultät als Delegierte im Erziehungswissenschaftlichen Fakultätentag (EWFT) vertritt und diese Aufgabe ab dem Sommersemester 2013 gerne an eine interessierte Kollegin bzw. einen interessierten Kollegen übergehen möchte. Sie wird sich diesbezüglich auch an die betroffenen Institute wenden.

Der Dekan dankt den Fakultätsratsmitgliedern für ihre Mitarbeit und ihr Engagement in der vergangenen Amtszeit.